

## Raucherliga will Rauch in den Beizen

Ausnahmen für die Freiheit der Raucher und der Wirte, 29.8.09

Schon jedes Kind lernt in der Schule: Die Freiheit hört dort auf, wo andere geschädigt werden. Aus diesem Grunde haben wir z.B. auch unterschiedliche Tempolimiten auf den Autobahnen und innerorts. Auch beim Rauchen gilt: Erwachsene sollen überall rauchen dürfen, wo Dritte nicht geschädigt werden. Öffentlich zugängliche Innenräume sollen rauchfrei sein, denn beim Passivrauchen gibt es keine unschädliche Dosis. Serviceangestellte in kleinen Betrieben haben das Recht auf denselben Gesundheitsschutz wie die Angestellten in anderen Berufen auch. Und alle Beizer haben das Recht auf faire (sprich gleiche) Wettbewerbsbedingungen. Beim Passivrauchen sind Ausnahmen nicht gerechtfertigt: In kleinen Räumen ist der Passivrauch besonders schädlich, weil höher konzentriert.

Eine ähnliche Ausnahmeregelung, wie die Raucherliga sie für kleine Beizen fordert, ist in Spanien übrigens bereits gescheitert: In über 80% der spanischen Gastbetriebe wird weiter geraucht. Als Konsequenz hat die spanische

Gesundheitsministerin jetzt eine klare Regelung ohne Ausnahmen in Aussicht gestellt. Auch wenn Gastro-Präsident Müller-Tschirky den Raucherliga-Vorstoss überall als «Bundeslösung» respektive als die beste Lösung für alle Kantone propagiert, ist die vom Bund vorgeschlagene Regelung bereits gescheitert: 14 von 26 Kantonen, darunter auch unsere Nachbarkantone GR, ZH und AR haben weiter gehende Regelungen ohne Ausnahmen für Raucherbetriebe. Die «Bundeslösung» gibt es nicht, auch wenn die Raucherliga dies behauptet. Das Ziel der Raucherliga ist klar: Sie will das Rad zurückdrehen, damit in den St. Galler Gaststätten wieder geraucht werden darf. Dies wäre klar ein Rückschritt. Die Gesundheitsorganisationen, darunter Lungen- und Krebsliga, Ärzte- und Zahnärztesgesellschaft, Apotheker und Drogistenverband, setzen sich deshalb für einen konsequenten Schutz vor Passivrauchen und eine gesunde Gastronomie ein. Darum: Ja zum Schutz vor Passivrauchen am 27. September und Nein zum Raucherliga-Vorstoss.

**Dr. med. Gabriela Wirth**  
 Rorschacher Str. 16, 9006 St. Gallen

